

**Teil B' Ausfertigung, die nach Hinterlegung der Urkunde bei der Kanzlei in den Anlagen zum Belgischen Staatsblatt zu veröffentlichen ist**



Dem  
Belgisch-  
Staatsbl.  
vorbehalten



**\*14050661\***

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Ministère de l'Économie         |         |
| DIRECTION GÉNÉRALE DES SOCIÉTÉS |         |
| 13-02-2014                      |         |
| IA/                             | Kanzlei |

**Unternehmensnr. : 0425.808.026**

**Gesellschaftsname**

(voll ausgeschrieben) : **FRINGSHAUS AG**

(abgekürzt) :

Rechtsform : Aktiengesellschaft

Sitz : 4730 RAEREN, Fringshaus 2

(vollständige adresse)

**Gegenstand**

**der Urkunde : Generalversammlung : Kapitalerhöhung**

Aus einer Urkunde vom 5. Februar 2014, einregistriert, des Notars Renaud LILIEN, mit dem Amtssitz zu Eupen geht hervor dass die Generalversammlung beschlossen hat, das Kapital zu erhöhen, um es von zweiundsechzigtausend Euro (62.000 €) auf fünfhundertzwölftausend Euro (512.000 €) zu bringen, durch eine Sacheinlage in Höhe von vierhundertfünfzigtausend Euros (450.000 €) vertreten durch 390 neue nominale Aktien, vollständig eingezahlt, die die gleichen Rechte genießen wie die bestehenden Aktien.

Infolgedessen wurde der Artikel 5 der Statuten wie folgt ersetzt: „Das Kapital beträgt fünfhundertzwölftausend Euro (512.000 €), eingeteilt in 490 nominale Aktien ohne Nennwert, ganz gezeichnet und eingezahlt“.

Die Schlussfolgerungen des Berichts des Betriebsrevisors lauten:

„In Ausführung von Artikel 602 des Gesetzbuchs über die Handelsgesellschaften haben wir die durch den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft „FRINGSHAUS“ ermittelte Bewertung der aus Forderungen bestehenden Sacheinlagen geprüft, die gelegentlich der gegenwärtigen Kapitalerhöhung durch Frau Elfriede ESSER, Frau Ursula LENTZ und Frau Dorothea LENTZ eingebracht und durch den Verwaltungsrat mit insgesamt 450.000,00 € bewertet werden. Die einzubringenden Forderungen bewertet mit einem Betrag von 450.000,00 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Frau Elfriede ESSER: 9.000,00 €
- Frau Ursula LENTZ: 220.500,00 €
- Frau Dorothea LENTZ: 220.500,00 €

Die durch den Verwaltungsrat vorgeschlagene und von der Hauptversammlung zu genehmigende Kapitalerhöhung erfolgt im Rahmen der durch Artikel 537 des Einkommensteuergesetzbuchs vorgesehenen Prozedur einer Dividendenausschüttung unter Berücksichtigung einer Quellensteuer von 10%.

Unsere Prüfung umfasst sämtliche Prüfungshandlungen, welche wir den gegebenen Umständen entsprechend für erforderlich hielten, bezüglich Ursprung und Eigentumsverhältnissen, sowie Ausweis, Bewertung und Vergütung der Sacheinlagen.

Die eingebrachten Forderungen, die durch den Verwaltungsrat der begünstigten Gesellschaft zu ihrem Nennwert bewertet werden mit insgesamt 450.000,00 €, werden ausführlicher in unserm Bericht beschrieben. Diese Forderungen werden im vollen Eigentum eingebracht.

Die vorliegende Kapitalerhöhung führt zu einer Ausgabe von 390 neuen Aktien. Davon werden 8 Aktien an Frau Elfriede ESSER, 191 Aktien an Frau Ursula LENTZ und 191 Aktien an Frau Dorothea LENTZ ausgeben. Die neuen Aktien werden zum Buchwert der bestehenden Aktien am 31.12.2012 ausgeben.

Nach der anstehenden Kapitalerhöhung würde das Kapital 512.000,00 € betragen und wäre vertreten durch 490 Aktien ohne Bezeichnung eines Nennwerts und mit einem Pariwert von 1.044,90 €.

Bitte auf der letzten Seite des **Teils B** angeben : **Auf der Vorderseite** : Name und Eigenschaft des beurkundenden Notars oder der Personen, die dazu ermächtigt sind, die juristische Person Dritten gegenüber zu vertreten

**Auf der Rückseite** : Name und Unterschrift.

Bijlagen bij het Belgisch Staatsblad - 25/02/2014 - Annexes du Moniteur belge

Abschließend, nach dem Ergebnis unserer Prüfung, bestätigen wir, dass :

- unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Prüfungsgrundsätzen des Instituts der Betriebsrevisoren (IRE) in Bezug auf Sacheinlagen erfolgte. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft „FRINGSHAUS“ ist verantwortlich für die Bewertung und die Vergütung der Sacheinlagen, sowie für die Einhaltung der durch Artikel 537 EStGb vorgeschriebenen Bedingungen einer Dividendenausschüttung mit einer Quellensteuer von 10 %.
- die Beschreibung der Sacheinlagen mit der erforderlichen Genauigkeit und Übersichtlichkeit erstellt wurde;
- die Bewertung der Sacheinlagen den allgemein anerkannten, betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entspricht und die so ermittelte Wertschätzung nicht niedriger ist als der Pariwert der Aktien, die zur Vergütung der Sacheinlagen ausgegeben werden;

Wir weisen darauf hin, dass unser gesetzlich definierter Auftrag in einer Würdigung der Beschreibung und der Bewertung der Sacheinlage besteht. Auch haben wir die Vergütung der Sacheinlage darzustellen. Unser Auftrag erfordert keine Stellungnahme bezüglich der Rechtmäßigkeit und Angemessenheit der begutachteten Transaktion.

Auch ist der Bericht nicht dazu bestimmt, die steuerrechtliche Akzeptanz der vorgenommenen Transaktion zu gewährleisten, die Einhaltung der Steuergesetzgebung unterliegt der Verantwortung des Verwaltungsrates.

Wir haben keinerlei Kenntnis von Ereignissen nach unserer Prüfung, die unsere Schlussfolgerungen beeinträchtigen könnten. Die Sacheinlage im Rahmen der anstehenden Kapitalerhöhung der Aktiengesellschaft „FRINGSHAUS“ besteht ausschließlich aus den im vorliegenden Bericht dargestellten Forderungen.

Der vorliegende Bericht wurde in Ausführung von Artikel 602 des Gesetzbuchs über die Handelsgesellschaften erstellt im Rahmen der bei der Aktiengesellschaft „FRINGSHAUS“ anstehenden Kapitalerhöhung, die mit Sacheinlagen durchgeführt werden soll. Er darf nicht für einen anderen Verwendungszweck benutzt werden.

PGmbH TKS & PARTNERS, vertreten durch A. KOHNEN, Betriebsrevisor. Eupen, den 29. Januar 2014.“

Für gleichlautenden Auszug

R.LILIEN  
Notar

Gleichzeitig hinterlegt: Ausfertigung, Bericht des Betriebsrevisors, Koordinierung der Statuten.